

Arnold Baca

Sektion Biomechanik

Am 19. November 2004 wurde in Pichl bei Schladming die Einrichtung einer Sektion Biomechanik durch die Mitgliederversammlung der ÖSG statutengemäß bestätigt. Am 19. Mai 2006 fand im Rahmen eines Symposiums zum Thema „Biomechanische Modellbildung und Neurowissenschaften“, das anlässlich des 60. Geburtstages von o. Univ.-Prof. Dr. Martin Sust in Graz veranstaltet wurde, die konstituierende Sitzung dieser jüngsten Sektion der ÖSG statt. Dabei wurden Zielsetzungen definiert (Baca, 2008). Insbesondere wurden die gegenseitige Unterstützung in allen biomechanischen Belangen und die Organisation und Abhaltung von gemeinsamen Forschungswerkstätten und Schulungen vereinbart. Der Zweck von Forschungswerkstätten und Schulungen sollte es unter anderem sein, Studierenden bei der Lösung von theoretischen und methodischen Fragestellungen mit biomechanischem Hintergrund Unterstützung zu geben, das breite Spektrum an Forschungsthemen an den unterschiedlichen Instituten aufzuzeigen und, nicht zuletzt, die Qualität sportbiomechanischer Forschung in Österreich zu sichern. Darüber hinaus fasste die Sektion den Vorsatz, offizielle Stellungnahmen zu aktuellen Problemen und Fragestellungen zu erarbeiten.

Bereits im Spätsommer 2006 (18.-22. September) wurde unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Sust in Semriach bei Graz die 4. Sommerschule der Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft zum Thema „Modellieren sportlicher Bewegungen“ organisiert. Studierende aus ganz Österreich beschäftigten sich eine Woche lang mit theoretischen und praktischen Fragen zur biomechanischen Modellierung.

Für das Jahr 2008 kann von der ersten österreichischen „Forschungswerkstatt Biomechanik“ berichtet werden, die am 16. April am Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien veranstaltet wurde. Dabei hatten Studierende aus Graz und Wien die Möglichkeit, ihre Diplomarbeit oder Dissertation vor einem fachkundigen Publikum zu präsentieren.

Die Frühjahrsschule der Sektion Biomechanik 2011 (9.-12. März) fand zum Thema „Modellierung menschlicher Bewegungen – Anwendungen in den Bewegungs- und Trainingswissenschaften“ abermals in Semriach bei Graz statt. Sie richtete sich an gute und sehr gute Studierende im Master (Diplom-) und Doktoratsstudium Sportwissenschaft(en) und wurde vom Institut für Sportwissenschaft Graz ausgerichtet. 17 Studierende von fünf Universitäten aus zwei Ländern nahmen an der Veranstaltung teil.

Am 14. November 2013 wurde in Graz die bisher letzte Forschungswerkstatt Biomechanik, organisiert von Ao. Univ.-Prof. Dr. Sigrid Thaller, erfolgreich abgehalten. Studierende aus Graz, Salzburg und Wien nutzten die Gelegenheit, ihre aktuellen Forschungsarbeiten, Magisterarbeiten oder Dissertationen einem fachkundigen Publikum vorzustellen, darüber zu diskutieren und einander auszutauschen. Eine Besichtigung des neu ausgestatteten Biomechanik-Labors rundete die Veranstaltung ab.

Darüber hinaus moderierten und gestalteten Mitglieder der Sektion im Rahmen der ÖSG-Sommerakademien 2008 (Salzburg, 17.-19. September), 2009 (Salzburg, 9.-11. September) und 2011 (7.-9. September) einschlägige Arbeitskreise mit.

Auch im Rahmen der alle drei Jahre in Wien abgehaltenen internationalen „Mathmod“-Konferenzen, die zum Themenbereich der mathematischen Modellierung organisiert werden, ist es dreimal hintereinander gelungen, ein Minisymposium mit einschlägigen Vorträgen zu platzieren. Symposiumsthema 2009 (11.-13. Februar) war „Selected examples in biomechanical modelling and simulation“, 2012 (15.-17. Februar) „Modeling in Sport“ und 2015 „Modeling in Sport and Human Movement Science“.

Mitglieder der Sektion nehmen regelmäßig an den wichtigsten internationalen Kongressen der (Sport-)Biomechanik teil bzw. veröffentlichen in facheinschlägigen internationalen Journalen. Darüber hinaus fungieren mehrere Mitglieder im Editorial Board bzw. als Gutachter der bedeutendsten Fachzeitschriften.

Die Sektion wird sich bemühen, dass für den 21. Kongress des European College of Sport Science in Wien, 2016, viele Beiträge mit biomechanischen Themen eingereicht werden.

Literatur

Baca, A. (2008). Tätigkeitsbericht – Sektionen der Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (ÖSG). Sektion Biomechanik. *Spectrum der Sportwissenschaften*, 20 (2), 101.